Mut zur Lösung.

Liste 19

senior Grünliberale.

Nationalratswahlen Zürich

Wir engagieren uns für eine zukunftsfähige, grünliberale Alterspolitik. Von zentraler Bedeutung ist für uns ein fairer Generationenvertrag. Nur mit intelligenten Anreizen und verbesserten Rahmenbedingungen können wir eine globale, ökologische und nachhaltige Freiheit und Solidarität für und mit unseren Nachkommen erreichen.

Rebekka Gemperle *Nr. 01*

Vorstand senior GLP Kanton Zürich, Pflegeexpertin, Dozentin, Alt-Direktorin «Pflege, Therapien und Soziale Arbeit» Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Jg. 1955.

Ich engagiere mich auf politischer und institutioneller Ebene für ein stabiles Gesundheitswesen. Um dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen und dem steigenden Pflege- und Betreuungsbedarf im Altersbereich entgegen zu wirken sind innovative Versorgungskonzepte, neue technische und administrative Lösungen sowie neue Führungs- und Finanzierungskonzepte zentral.

Peter C. Meyer (Pit) *Nr. 02*

Co-Präsident senior GLP Kanton Zürich, Vorstandsmitglied «Zürcher Seniorinnen und Senioren ZSS» Berater, Dozent, alt-Direktor ZHAW-Gesundheit, Prof. Dr., Jg. 1951.

Glücklicher Grossvater, Vater und Ehemann, Wanderer, Hobbygärtner, Velofahrer. Ich engagiere mich für die Selbstbestimmung und Würde von hochbetagten und hilfebedürftigen Menschen. Das Wohnen zuhause soll durch Ergänzungsleistungen der AHV gleich gut finanziert werden wie ein Heimaufenthalt.

www.pc-meyer-expertisen.ch

Maia Ernst *Nr. 03*

Gemeinderätin Fällanden GLP, Ressort Gesundheit, Juristin, Mediatorin, Jg. 1955.

Mutter von 2 Töchtern, 1 Enkel. Die von uns gewollte Integration gelingt nur mit Fördern und Fordern. Die hohe Migration und der Zustrom von Flüchtlingen bedingen ein klares und konsequentes Einstehen für unsere Werte, Regeln und Kultur.

Christian Monn *Nr. 04*

Ehemaliger Gemeinderat Stadt Zürich. Privatdozent ETH, Dr. sc. nat. Umweltsystemwissenschaften, Fachexperte Arbeit, Umwelt und Gesundheit Jg. 1959.

Hobbies: Sport, Lesen, Zeichnen, Musik, Städte, Natur. Ich engagiere mich für saubere Luft, eine ökologische Umwelt, für die Kreislaufwirtschaft und den rascheren Einsatz von treibhausgasfreien Technologien. Dies zum Nutzen für unsere Gesundheit, für die Biodiversität und zum Schutz vor Hitze, die gerade alte Menschen stark betrifft.

www.christianmonn.ch

Susanna Schubiger *Nr. 05*

Vize Gemeindepräsidentin Küsnacht (Ressort Gesundheit), Vorstand GLP Küsnacht, Physiotherapeutin FH, Bildungsmanagerin Uni Bern, Gerontologin, ehemalige Geschäftsführerin Weiterbildung in Gesundheit/ Alter/ Gesellschaft. Vorstandsmitglied Gesundheitskonferenz Kt. ZH und Genossenschaft für Wohnen im Alter. Mutter von zwei Söhnen. Jg. 1962.

Die einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen der Krankenversicherung (EFAS) muss auch die pflegerischen Leistungen in den Pflegeheimen und durch Spitex umfassen.

Ernst Müllhaupt *Nr. 06*

Langjähriges Mitglied der GLP und der senior GLP, verheiratet, Jg. 1950.

Überzeugter Verfechter des ÖV. Der Klimawandel ist die grosse Herausforderung. Deshalb soll die Mobilität effizient und ressourcenschonend auf das Notwendige beschränkt werden. Ich setze mich für separate Fuss und Velowege ein, die möglichst getrennt vom übrigen Verkehr an gelegt werden. Gehbehinderten Menschen muss überall die Benützung des Öffentlichen Verkehrs ermöglicht bzw. erleichtert werden.

Simone Gatti *Nr. 07*

Präsidentin «Seniorenrat Zürich» und «Genossenschaft ZukunftsWohnen 2. Lebenshälfte», Gerontologin. Jg. 1958.

Wir sind selbstständig und eigenverantwortlich und möchten auch den nächsten Lebensabschnitt so gestalten. Dazu braucht es zahlbaren Wohnraum. Kombiniert mit guten, gemeinschaftlich nutzbaren Räumen können neue Nachbarschaften entstehen. Nachbarschaftliches Miteinander bezieht die Persönlichkeiten ein, unabhängig des Alters. Und verbindet damit Generationen. Dafür engagiere ich mich weiterhin!

www.simonegatti.ch

Ueli Lott *Nr. 08*

Gründungsmitglied und seit 2016 Präsident der GLP Stäfa, Mitglied Vorstand GLP Bezirk Meilen, verheiratet, 3 erwachsene Töchter, Jg. 1964.

Betriebsökonom FH, HR Partner ETH Zürich (70 %). Mein Engagement für eine nachhaltige Zukunft soll für die rasch wachsende ältere Generation neue Lösungen für eine flexible Pensionierung, neue Wohnformen im Alter und bessere Infrastrukturen für ältere Mitmenschen bringen.

Christine Hoff *Nr. 09*

Co-Präsidentin Sozialbehörde Zollikon.
Dr. med. Jg. 1959.

Ärztin in eigener Praxis in Zürich, verheiratet, eine erwachsene Tochter. Ich setze mich ein für tragfähige politisch-ökologische Konzepte auf faktenbasierter wissenschaftlicher Grundlage. Es darf also keinen Stillstand geben, sondern zügiges Handeln für unsere Umwelt, Gesundheit, unser soziales Leben und unseren Wohlstand.

Paul-Emile Müller *Nr. 10*

Vorstandsmitglied senior GLP, Berufsschullehrer, Lehrbuchautor, Techniktüftler (Energieanlagen). El. Ing. HTL. Jg. 1949.

Vater von 2 Töchtern. Mein Engagement gilt der Energie und Umweltpolitik. Wir müssen vermehrt auf erneuerbare Energien umstellen und der Biodiversität Sorge tragen. Die Altersvorsorge ist gemeinsam mit den Jungen zu modernisieren und nachhaltig zu verändern.

www.mueller-pe.ch

Nicole Beck-Taubenest *Nr. 11*

Co-Präsidentin der GLP Knonaueramt, Gemeinderätin in Aeugst am Albis. Ökonomin im Gesundheitswesen, lic.rer.pol. Jg. 1963.

Mutter von 1 Tochter. Ich setze mich für eine lebenswerte Gesellschaft und Umwelt ein, für uns und unsere Kinder. Nur so wird die Flamme weitergetragen. Als Grünliberale überzeuge ich mit sachlichen Argumenten und finde Lösungen. Lasst uns hier und jetzt die Möglichkeiten zur Veränderung nutzen, damit wir ein Vorbild für Klima- und Umweltschutz werden.

Andreas Gütermann *Nr. 12*

Ich bin ein Mensch und trotz meinen 71 Lenzen immer noch am Werden. Und ja, ich habe einen Beruf als Energieingenieur, ausgebildet an der ETH. Was man ist, ist aber nicht das Wichtigste, sondern eher, was man bewirkt. Ich engagiere mich seit 40 Jahren dafür, dass wir als Menschen erkennen, dass wir die Natur nicht über Gebühr ausnutzen dürfen, sonst ruinieren wir dabei unsere eigenen Lebensgrundlagen. Schlussendlich bedeutet das: Verantwortung übernehmen – machen Sie mit!

Tiana Moser in den Ständerat

Der Kanton Zürich braucht eine starke Stimme im Ständerat. Eine Stimme, die sich für den bevölkerungsreichsten Wirtschafts- und Forschungsplatz der Schweiz einsetzt. Eine Stimme, die sich für eine ambitionierte Klima- und Umweltpolitik für die kommenden Generationen stark macht. Eine Stimme, die überparteiliche Allianzen bilden kann.

Eine Stimme, die mitten im Leben steht: Aufgewachsen in Weisslingen im Zürcher Oberland, habe ich in Winterthur das Gymnasium besucht und in Zürich und Barcelona studiert. Nach dem Studium war ich an der ETH Zürich tätig und lebe seither mit meinen Kindern in der Stadt Zürich. Den Kanton Zürich darf ich seit 2007 im Nationalrat vertreten. Seit 2011 bin ich Fraktionspräsidentin der grünliberalen Bundeshausfraktion.

Diese Erfahrung und Vernetzung als starke Stimme für unseren Kanton einzusetzen, treibt mich an und deshalb kandidiere ich für den Ständerat. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir dafür Ihre Stimme geben.

«Zürich braucht eine starke Stimme für Wirtschaft, Forschung und Klima. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!»

Mehr über Tiana erfahren

Was die senior Grünliberalen wollen

Wohnungen

Wenn ältere Menschen beabsichtigen, in eine kleine Wohnung umzuziehen, sind sowohl die Suche wie das Finden eine grosse Herausforderung.

Es braucht Wohnungstausch-Plattformen, welche einen fairen Tausch ohne Mietzinserhöhung ermöglichen.

Unsere Gesellschaft braucht neue Wohnformen wie altersdurchmischtes Wohnen, Alterswohngemeinschaften oder Clusterwohnungen.

Deshalb fordern wir die Entwicklung der dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Städte und Gemeinden müssen altersgerechtes Bauen und altersgerechte Sozialwohnungen fördern.

Tätigkeit und Engagement im Alter

Wir sind heute mit 75 so fit und leistungsfähig, wie bei der Gründung der AHV mit 65. Viele Menschen können und wollen über das heutige Pensionierungsalter hinaus arbeiten oder sonst tätig sein.

Deshalb fordern wir die Aufhebung des fixen Rentenalters, bessere Rahmenbedingungen für die Erwerbstätigkeit nach 65 und nicht zuletzt eine selbstbestimmte Wahl der Lebensgestaltung.

Und wenn dann der betagte Mensch auf die Hilfe anderer angewiesen ist, muss das Engagement von Freiwilligen und Angehörigen für diesen hilfsbedürftigen Menschen honoriert werden, zum Beispiel in Form von Zeitgutschriften.

Betreuung und Pflege

Wir müssen die ambulante Betreuung und Pflege zu Hause fördern, bessere Arbeitsbedingen in Alters- und Pflegeheimen schaffen und für eine gute Zusammenarbeit von Professionellen, Freiwilligen und Angehörigen sorgen.

Nur so erreichen wir, dass die Würde und die Selbstbestimmung von behinderten, kranken und betagten Menschen bis zum Lebensende respektiert wird.

Deshalb setzen wir uns für eine schnelle Umsetzung der Pflegeinitiative, für eine einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) und für eine Revision der Ergänzungsleistungen zur AHV zugunsten der ambulanten Versorgung ein.

Spenden

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung unserer Politik und der Nationalratsliste der senior GLP Kanton Zürich.

IBAN: CH19 0070 0114 8042 5215 9

seniorglpzh.grunliberale.ch